



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kleinbetriebe, Mittelstand und Co. - Grundlagen des
Wirtschaftens*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.60

Grundlagen des Wirtschaftens

Kleinbetriebe, Mittelstand und Co. – Unternehmensgrößen unter der Lupe

Katrin und Ferdinand Falkenberg, Ziemetshausen



© RAABE 2020

© peshkova / AdobeStock

Für Jugendliche stellt sich nach oder auch schon während ihrer Schulzeit die Frage, ob sie sich eher bei einem kleineren Betrieb, einem mittelständischen Unternehmen oder bei einem Großunternehmen für einen Ausbildungsplatz oder eine Stelle bewerben. So bieten die Unternehmen je nach Größe doch höchst unterschiedliche Chancen für Auszubildende und für die spätere berufliche Entwicklung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	4–5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler können Unternehmen unterschiedlicher Größen (Kleinbetriebe, Mittelstand, Großunternehmen) anhand bestimmter Kriterien unterscheiden. Sie können wirtschaftliches Handeln von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Ziele bewerten.
Thematische Bereiche:	Kleinbetriebe, mittelständische Unternehmen, Großunternehmen, Start-ups, nachhaltige Unternehmen, Schüler als Existenzgründer
Medien:	Texte, Diagramme, Grafiken, Farbfolie, Bilder

Didaktisch-methodische Hinweise

Die vorliegenden Materialien können sowohl als komplettes Unterrichtsvorhaben als auch bei Bedarf einzeln eingesetzt werden. Es bietet sich an, dies im Rahmen eines Stationenlernens durchzuführen. Des Weiteren ermöglichen alle Materialien, die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler miteinzubeziehen. Dies können Erfahrungen als Konsument oder auch Erkenntnisse aus einem Praktikum sein.

Dieses Unterrichtsvorhaben kann auch als Startschuss für die Gründung einer Schülerfirma (siehe M 8) genutzt werden. Hier könnte im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts beispielsweise etwas produziert und in einer Schülerfirma vermarktet werden. Wichtig ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler die Herausforderung des Unternehmertums erfahren können. Fächerübergreifend können hier in Mathematik die ersten Grundlagen der Buchhaltung vermittelt werden.

Falls es das Umfeld der Schule zulässt, könnte zur Vertiefung auch eine Exkursion zu beispielhaften Betrieben in der Umgebung erfolgen. Oder es könnten Firmenchefs dieser Betriebe im Rahmen eines Experteninterviews befragt werden.

Der Hype um Start-ups könnte als Internetrecherche vertieft und die kritischen Mechanismen dieses Trends von den Schülerinnen und Schülern als Referat im Fach Deutsch vorgestellt werden.

Zu den Materialien im Einzelnen

Die Folie **M 1** dient als Impuls, um das Vorwissen der Schüler und Schülerinnen zu überprüfen bzw. abzufragen. Hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Begriffe und Bilder verschiedenen Berufsbildern zuordnen. Alternativ oder additiv können die Schülerinnen und Schüler dies auch ausführlich im Unterricht verbalisieren. Dabei werden das erste Mal die unterschiedlichen Unternehmensgrößen erwähnt bzw. eingeführt. **M 1** kann auch als Arbeitsblatt für die Schülerinnen und Schüler kopiert werden.

In **M 2** wird mittels eines Experteninterviews über einen Kleinbetrieb berichtet. Die Schülerinnen und Schüler fassen diesen Text mithilfe einer Mindmap zusammen. Die schnellen Schüler und Schülerinnen beschreiben einen ähnlichen Kleinbetrieb und begründen, weshalb sie sich vorstellen können, in einem derartigen Unternehmen eine Ausbildung zu machen.

In **M 3** lesen die Schülerinnen und Schüler einen Text zu einem mittelständischen Unternehmen und verwenden anschließend diese Informationen für eine Stellenanzeige für eine Stelle in dieser Firma. Bei schwachen Schülerinnen und Schülern bietet es sich an, mit verschiedenen Farben beim Markieren zu arbeiten. Die schnellen Schülerinnen und Schüler recherchieren zu dem Wettbewerb „Der große Preis des Mittelstands“.

In **M 4** füllen die Schülerinnen und Schüler einen Lückentext zu Großunternehmen aus und tragen die „Grundpfeiler“ in ein Schaubild ein. Die schnellen Schülerinnen und Schüler definieren die Begriffe „*e-commerce – Innovation – hierarchische Struktur*“. Hierzu kann das Internet zurate gezogen werden. Diese Aufgabe ist auch gut für eine Hausaufgabe geeignet.

Die unterschiedlichen Unternehmensgrößen und ihre Passung als Arbeitgeber werden in **M 5** dargestellt. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten dies in einer Zuordnungsaufgabe. Anschließend reflektieren die Schülerinnen und Schülern darüber, ob sie lieber in einem kleineren Betrieb, einem mittelständischen Unternehmen oder bei einem Großunternehmen eine Ausbildung beginnen würden.

In **M 6** wird die innovative Unternehmensart „Start-ups“ behandelt. Zuerst erarbeiten die Schülerinnen und Schülern in einer Zuordnungsaufgabe den Weg von der Geschäftsidee zu einem Start-up. Danach klären sie die Begriffe „*Initiative – Marktanalyse – Kapitalgesellschaft – Handelsregister – Marketing*“. Anschließend begründen die Schülerinnen und Schüler, ob sie ein Start-up alleine oder mit Partnern gründen würden.

In **M 7** wird in einem Blitzlicht das Vorwissen zum Thema „Nachhaltigkeit“ abgefragt. Dies kann auch im Plenum geschehen. In den nächsten Aufgaben wird herausgearbeitet, was Nachhaltigkeit bedeutet. Abschließend entwickeln die Schülerinnen und Schüler Ideen für ein nachhaltiges Unternehmen. Den Schülerinnen und Schülern wird in **M 8** bewusst, was es heißt, ein Existenzgründer zu sein und welche Herausforderungen dies mit sich bringt. Dieses Arbeitsblatt kann auch als Startschuss und Impuls für die Gründung einer Schülerfirma verwendet werden.

Auf einen Blick

M 1 Die Größe eines Unternehmens – Impulsfolie

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard
 Folienkopie bzw. digitale Fassung von M 1

M 2 Ein Tag in einem Kleinbetrieb – Schreiner-Azubi Nico berichtet

M 3 ECOBAU-Konzept – Firmenporträt eines mittelständischen Unternehmens

Benötigt: Internet

M 4 Energiekonzern „E-Power“ – auf dem Weg zum Global Player?

Benötigt: Internet

M 5 Der ideale Arbeitgeber? – So unterscheiden sich Kleinbetriebe, Mittelstand und Großunternehmen

M 6 Start-ups – mit Innovation zum Erfolg

Benötigt: Internet

M 7 Nachhaltige Unternehmen – Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft

Benötigt: evtl. Internet

M 8 So wird man Unternehmer/in – Schüler als Existenzgründer

Benötigt: Internet



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kleinbetriebe, Mittelstand und Co. - Grundlagen des
Wirtschaftens*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

